

Newsletter für Oktober 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten hiermit den ersten Newsletter des Sanierungsmanagements Springe. Dieser soll Sie in Zukunft regelmäßig alle ein bis zwei Monate informieren, über die aktuellen Entwicklungen im Quartierskonzept, über Neuigkeiten im Klimaschutz für Gebäude und Verkehr sowie über Fördermittel für Energieeffizienz und Gebäudesanierung.

Sie erhalten diesen Newsletter, da Sie auf einer Veranstaltung von Springe in die Zukunft Ihre Adresse hinterlassen haben.

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr wünschen können Sie ihn jederzeit hier [abbestellen](#).

In diesem Newsletter:

• Aktuelles	1
• Klimapaket der Bundesregierung	1
• Was bringt das Klimapaket für Hausbesitzer:.....	1
• Stand des Projektes „Springe in die Zukunft“	2
• Neues von der Fernwärme in Springe	2
• Technikipp des Monats.....	2
• Hydraulischer Abgleich	2
• Aktuelle Termine:.....	3

Aktuelles

Klimapaket der Bundesregierung

Die Bundesregierung hat am 20.9.2019 ihr Klimaschutzpaket veröffentlicht. Die große Koalition hat damit einen Kompromiss gefunden und einen großen Schritt nach vorne getan. Ob dieser ausreichen wird, um die Versäumnisse der Vergangenheit aufzuholen, dazu gibt es sehr kritische Anmerkungen. Hier zwei Anmerkungen aus Klimaforschung und Energiewirtschaft:

CO2-Preispfad viel zu niedrig:

Ottmar Edenhofer, Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) kritisiert den von der Bundesregierung anvisierten CO2-Preispfad mit 10 Euro als Einstiegswert als zu niedrig. „Ein sinnvoller Einstiegspreis liegt dagegen bei 50 Euro pro Tonne CO₂ – und er müsste dann bis zum Ende des nächsten Jahrzehnts, also 2030, auf 130 Euro steigen. Zwischen der notwendigen und der jetzt geplanten CO₂-Bepreisung bestehe also eine gewaltige Lücke.

BDEW: Erhöhte Pendlerpauschale konterkariert CO2-Bepreisung

Neben der CO₂-Bepreisung kritisiert der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft, dass die Bundesregierung das Thema Strompreis-Entlastung viel zu zögerlich angeht: Zudem würde die geplante Erhöhung der Pendlerpauschale die zögerliche Mehrbelastung des CO₂-Ausstoßes im Verkehr konterkarieren. Auch die Beschlüsse im Bereich der Erneuerbaren Energien sind aus BDEW Sicht nicht ausreichend, um das Ziel von 65 Prozent Erneuerbarer Energien bis 2030 zu schaffen. (Quelle IWR-Online)

Was bringt das Klimapaket für Hausbesitzer:

- Energetische Sanierungsmaßnahmen sollen zu 20% von der Steuerschuld abziehbar sein.
- Fördersätze für Altbausanierung sollen in den bestehenden Förderprogrammen um 10 Prozentpunkte erhöht werden

- Austauschprämie für Ölheizungen in Höhe von 40% für ein effizienteres Heizsystem (z.B. Fernwärme für Trassenanlieger)
- Der Einbau von Ölheizungen ist ab 2026 nicht mehr gestattet.
- Mit der Einführung von steigenden CO₂-Preisen wird der Betrieb von Öl- und Gasheizungen in den kommenden Jahren zunehmend teurer werden.

Die Details müssen jetzt im weiteren Gesetzgebungsverfahren ausformuliert werden.

Stand des Projektes „Springe in die Zukunft“

Seit April 2019 arbeitet die Klimaschutzagentur Region Hannover an dem Projekt “SPRINGE in die Zukunft”, in dessen Rahmen drei Quartierskonzepte erarbeitet werden. Die Klimaschutzagentur nimmt die drei Quartiere unter die Lupe und betrachtet die Potenziale zur Verringerung von Energieverbrauch und klimaschädlichen Emissionen, immer unter städtebaulichen, baukulturellen, wohnungswirtschaftlichen und sozialen Aspekten. Anregungen von Springer Bürger*innen sind immer willkommen.

Derzeit werden die gesammelten Daten zu Gebäudebestand und Verbrauchsstrukturen der Straßenzüge ausgewertet, um daraus Grundlagen für das energetische Stadtsanierungskonzept zu entwickeln. Weiterhin sind Veranstaltungen zu Themen des energieeffizienten Bauens und Sanierens in Planung. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Weiterhin können über das Sanierungsmanagement kostenlose Energieberatungen für Hausbesitzer und Mieter gebucht werden. Die Themen umfassen die Gebäudehülle, Heizungstechnik, erneuerbare Energien und Strom sparen.

Neues von der Fernwärme in Springe

Das Klimapaket der Bundesregierung zeigt: Springe ist mit der Fernwärme auf dem zukunftsfähigen Weg bereits einen Schritt voraus. Für Besitzer von Ölheizungen wird die Umstellung auf Fernwärme jetzt doppelt attraktiv.

Damit die Fernwärme geliefert wird sind allerdings noch ein paar Baustellen fertigzustellen. Zum aktuellen Stand:

- Der Holzheizkessel steht, das Heizhaus um den Kessel und das Hackschnitzellager werden derzeit fertiggestellt.
- Mit der Trassenverlegung am Kalkwerk und der Querung der Jägerallee ab Mitte November rückt der nördliche Abschnitt des Fernwärmenetzes der Fertigstellung spürbar näher. Nach derzeitiger Planung kann das Netz nördlich der Bahn im ersten Quartal 2020 in Betrieb gehen.
- Aktuelle Informationen zu Baustellen und Straßensperrungen sind im [Baustellenfinder](#) der Stadtwerke nachlesbar.

Techniktipps des Monats

Hydraulischer Abgleich

Damit eine Heizung so funktionieren kann, wie der Hersteller des Heizkessels es verspricht muss ein hydraulischer Abgleich durchgeführt werden.

Was ist der Hydraulische Abgleich?: Der Hydraulische Abgleich stellt sicher, dass alle Heizkörper im Haus gleichmäßig und ausreichend vom Heizungswasser durchflossen werden. Dazu werden einzelne Ventile auf das erforderliche Maß gedrosselt. ([Mehr Info](#))

Was bewirkt der hydraulische Abgleich?: Durch die gleichmäßige Durchströmung *aller* Heizkörper ergeben sich folgende Vorteile:

- auch der letzte Heizkörper im Haus wird ausreichend warm,
- die Leistung der Heizungspumpe kann deutlich reduziert werden, 80% Stromeinsparung sind möglich,
- die kühleren Rücklauftemperaturen erlauben die Nutzung von Brennwertgeräten.

Hintergrund: Damit Brennwertgeräte tatsächlich den versprochenen Brennwerteffekt (bis 11% mehr) liefern, müssen die Rücklauftemperaturen im System deutlich unter 50°C liegen. Das lässt sich nur mit einer auf das Haus angepassten Durchströmung der Heizkörper erreichen – eben durch den hydraulischen Abgleich. Ein Brennwertkessel ohne angepasste Rücklauftemperaturen verdient seinen Namen also nicht.

Die Auswertung zahlreicher [Brennwert-Checks](#) der Verbraucherzentrale hat gezeigt, dass nur ein Drittel der gemessenen Brennwertgeräte eine akzeptable Effizienz aufweisen. Eine optimierte Regelung und Einstellung mit hydraulischem Abgleich schafft Abhilfe.

Übrigens: Die Optimierung des Heizungssystems incl. hydraulischer Abgleich werden von KfW und BAFA gefördert.

Aktuelle Termine:

Donnerstags 14:30 – 17:00 Energieberatung im Kundenbüro der Stadtwerke Springe

(Terminvereinbarung unter 05041 6459-6417 wird empfohlen)

Sa. 16.11.2019, 13:00 - 17:30 Zukunfts-Workshop für Springe: Lebenswert und klimaneutral

Fachführungen im [Energie- und Umweltzentrum](#), Springe-Eldagsen:

So. 6.10.2019, 14:00 Führung: energieeffizientes Bauen und Sanieren

So. 10.11.2019, 14:00 Zum Tag des Passivhauses: Besichtigung des Passiv-Seminargebäudes

Webinare der [Verbraucherzentrale Energieberatung](#):

Mo. 7.10.2019, 18:00 - 18:45 Ist Ihre Heizung fit für den Winter?

Di. 12.11.2019, 17:30 – 18:15 Energie sparen zu Hause – kleine Tipps mit großer Wirkung

Wenn auch Sie Termine zum Thema Klimaschutz haben, die in diesem Newsletter veröffentlicht werden sollen, dann schicken Sie mir eine kurze Info.

Springe in die Zukunft:

Das Projekt „Springe in die Zukunft“ ermittelt die Möglichkeiten, die Stadt Springe bis 2050 klimaneutral umzubauen. Das betrifft Gebäude, Städtebau, Verkehr aber ebenso soziale Aspekte. Neben der Konzepterstellung durch die Klimaschutzagentur bietet das Sanierungsmanagement vor Ort bis mindestens 2022 Beratung für Hausbesitzer und Akteure der Energieeffizienz Beratung und Unterstützung bei der Anpassung an eine nachhaltige Gestaltung von Haus, Mobilität und Alltag.

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr wünschen können Sie ihn jederzeit hier [abmelden](#).

Partner & Förderer



Mit freundlichen Grüßen

Boris Schwitalski

Sanierungsmanagement

www.springeindiezukunft.de

Stadtwerke Springe GmbH

Telefon 05041 6459-6417

Telefax 05041 6459-6499

Mobil 0160 9012 8255

boris.schwitalski@stadtwerke-springe.de

www.stadtwerke-springe.de

Stadtwerke Springe GmbH

Zum Oberntor 19

31832 Springe

Registergericht Hannover, HRB 101145

USt.-IdNr. DE 163 600 288

Geschäftsführer:

Marcus Diekmann

Aufsichtsratsvorsitzender:
Christian Springfeld

Die Stadtwerke Springe unterstützen die Energieeffizienzkampagne der Bundesregierung:
<http://www.deutschland-machts-effizient.de>

Im Interesse der Umwelt: Müssen Sie diese Mail ausdrucken?

Der Inhalt dieser Mail, inklusive seiner Anhänge, enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Die E-Mail ist ausschließlich für den bezeichneten Empfänger bestimmt, sollten Sie diese Mail irrtümlicherweise erhalten, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Jede Form der unberechtigten Kenntnisnahme, Nutzung, Veröffentlichung, Vervielfältigung und Weitergabe ist nicht gestattet. Vielen Dank für Ihre freundliche Hilfe!